

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 21. Juni 2016

Manfred Gentz beabsichtigt im Frühjahr 2017 den Kodexkommissionsvorsitz an Rolf Nonnenmacher zu übergeben

Auf Vorschlag der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex hat der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, mit Wirkung zum 20. Juni 2016 Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher, Mitglied des Aufsichtsrats und Prüfungsausschussvorsitzender der Continental AG, der Covestro AG und der ProSiebenSat1 Media SE und ehemals Vorstandssprecher der KPMG AG, als Mitglied in die Kodexkommission berufen. Rolf Nonnenmacher gehörte bereits der Regierungskommission "Corporate Governance - Unternehmensführung - Unternehmenskontrolle - Modernisierung des Aktienrechts" unter der Leitung von Prof. Dr. Theodor Baums in den Jahren 2000 und 2001 an, welche die Grundlagen für den heutigen Kodex mitgearbeitet hatte.

Dr. Manfred Gentz beabsichtigt nach Abschluss möglicher Kodexergänzungen, die zurzeit diskutiert werden, und notwendiger Kodexanpassungen aufgrund gesetzlicher Neuregelungen den Vorsitz der Regierungskommission im Frühjahr 2017 niederzulegen und nach 11 Jahren aus dem Gremium auszuscheiden. Als Nachfolger von Manfred Gentz ist Rolf Nonnenmacher vorgesehen.

Manfred Gentz hatte in 2013 den Vorsitz der Regierungskommission übernommen. Unter seiner Leitung erhöhte die Kommission die Transparenz ihrer Arbeit und verstärkte die Zusammenarbeit mit europäischen Nachbarorganisationen und den Stakeholdern des Kodex. Zentrales Thema war für Manfred Gentz stets die unabdingbare Verantwortung für das eigene Verhalten von Vorständen und Aufsichtsräten, die im Leitmotiv des ehrbaren Kaufmanns zum Ausdruck kommt. Nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrungen in seinen ehemaligen Ämtern, beispielsweise als Daimler Finanzchef, Verwaltungsratspräsident der Zurich Financial Services sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Börse AG, betont Manfred Gentz, dass der Kodex wie jede Regulierung nur Leitplanken für verantwortungsvolles Handeln bieten könne, zumal kein Regelwerk in der Lage sei, die Lebenswirklichkeit vorausschauend zu erfassen. Zu kleinteilige Regeln könnten letztlich dazu führen, dass über das eigene Tun nicht mehr nachgedacht wird, so lange die Bestimmung eingehalten wird.

„Ich freue mich, dass wir mit Rolf Nonnenmacher einen ausgewiesenen Experten für die Regierungskommission gewinnen konnten, der sich auch dazu bereit erklärt hat, im Frühjahr kommenden Jahres den Vorsitz zu übernehmen. Rolf Nonnenmacher hat das Thema Corporate Governance in seinem aktiven beruflichen Leben aus den unterschiedlichen Perspektiven in der Praxis erlebt und mitgestaltet. Nach elf Jahren als Mitglied der Regierungskommission und knapp vier Jahren als ihr Vorsitzender, in denen sich die Kommission personell wie inhaltlich gewandelt hat, ist es Zeit, den Stab weiterzureichen“, so Manfred Gentz, Vorsitzender der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

Mit Abschluss der Kodexkonferenz 2016 werden Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und, wie bereits im Februar bekanntgegeben, Dietmar Hexel aus der Kommission ausscheiden. Ann-Kristin Achleitner, Aufsichtsrätin bei der Deutsche Börse AG, Linde AG, Metro AG, Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft AG und französischen ENGIE, bat nach vierjähriger Mitgliedschaft darum, ihr Mandat niederlegen zu dürfen. Das ehemalige Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB, Dietmar Hexel, repräsentierte seit 2002 die Stakeholder Arbeitnehmer und Gewerkschaften als Teil der Wirtschaft in dem Selbstregulierungsgremium der deutschen börsennotierten Gesellschaften. Ihm folgte bereits im Frühjahr Michael Guggemos, Sprecher der Geschäftsführung der Hans-Böckler-Stiftung.

„Ann-Kristin Achleitner hat in den vergangenen vier Jahren mit großem Sachverstand und viel Engagement zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Kodex und zur Verankerung des Themas Corporate Governance im Unternehmensalltag in sehr hohem Maße beigetragen. Bedanken möchte ich mich auch nochmals bei Dietmar Hexel für seine große Unterstützung beim Aufbau des Kodex und seinen großen ehrenamtlichen Einsatz“, sagt Manfred Gentz, Vorsitzender der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

Gemäß der Geschäftsordnung der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance aus dem Jahr 2014 sollen die Vertreter der Unternehmen in der Mehrheit sein. Die Amtszeit der Kommissionsmitglieder sollte vier Jahre ab dem Tag der Berufung betragen. Dabei sollten bis zu zwei Wiederbestellungen möglich sein.

Für die Nachfolge von Ann-Kristin Achleitner wird die Kodexkommission entsprechend der Geschäftsordnung in den kommenden Monaten dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz einen Vorschlag unterbreiten.

Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex

Die von der Bundesministerin der Justiz im September 2001 eingesetzte Regierungskommission hat am 26. Februar 2002 den Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet, der über die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG eine gesetzliche Anerkennung gefunden hat.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sollen die in Deutschland geltenden Regeln für Unternehmensleitung und -überwachung für nationale wie internationale Investoren transparent gemacht werden, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken.

Mitglieder der Kommission sind: Dr. Dr. h.c. Manfred Gentz (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner, Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums, Dr. Joachim Faber, Michael Guggemos, Dr. Margarete Haase, Dietmar Hexel, Dr. Thomas Kremer, Dr.-Ing. Michael Mertin, Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher, Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann, Dr. Stefan Schulte, Marc Tüngler, Daniela Weber-Rey,

Ihr Ansprechpartner:

Peter Dietlmaier, CCounselors, Königsallee 6, D-40212 Düsseldorf,

T: +49 211 210738 0, F: +49 211 210738 22, M: +49 151 25 21 22 34 ,

E-Mail: peter.dietlmaier@ccounselors.com